

# On the Move: People, Objects, Signs

*Doktoratskolleg*

## Sozialwissenschaftliche Forschungs- methodologie & -methoden

*Workshop*

**27. April 2018 | 10 - 14 Uhr | Rudolfskai 42, HS 384**

### **10 s.t. - 11.30 Uhr**

Univ.-Doz. Dr. Matthias Marschik, Universität Wien

*Forschungsansätze der Kulturgeschichte/ Cultural Studies*

Kultur als Untersuchungsgegenstand | Cultural Studies als Theorie | Geschichtsverständnis  
nach M. Foucault | Diskurse statt „Realität“ | Diskursanalyse als Methode

### **12 s.t. - 13.30 Uhr**

Prof. Dr. Meinrad Ziegler, Universität Linz

*Sozialwissenschaftliche Interpretation – die Suche nach einer in den Daten  
verborgenen Logik*

Qualitative Forschungsmethoden, darunter auch der Oral History-Ansatz, haben sich ab den 1970er Jahren in verschiedenen sozialwissenschaftlichen Disziplinen als Alternativen oder Ergänzungen zu den quantifizierenden Methoden etabliert. In einem ersten Schritt wird grundlegend zwischen diesen beiden methodologischen Paradigmen unterschieden (Vorstellungen über Ordnung, Struktur und Gesetzmäßigkeit der sozialen Welt; Handlungskonstruktion).

In einem zweiten Schritt wird der Anspruch von qualitativ Forschenden diskutiert, in die Untersuchung eines Phänomens immer auch die subjektiven Erfahrungen der Beteiligten zu berücksichtigen. Abschließend wird auf methodologische Möglichkeiten verwiesen, so genannten „latenten Sinnstrukturen“ zu rekonstruieren.